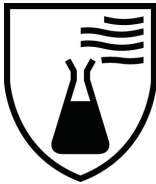




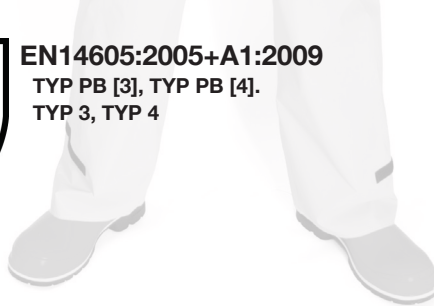
RESPIREX™



Chemikalienschutzjacken Gebrauchsanleitung



EN14605:2005+A1:2009
TYP PB [3], TYP PB [4].
TYP 3, TYP 4



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Angaben	1
Einschränkungen & Warnungen	1
Vorkontrollen	1
Handschuhe in weiche Gummimanschette einpassen	2
Einsetzen von Handschuhen in die Arretierungsmanschette.....	2
Anlegen des Schutzanzugs.....	3
Ablegen des Schutzanzugs.....	4
Empfohlene Reinigungsverfahren	4
Reinigungszubehör.....	5
Pflege & Instandhaltung	5
Lagerung	5
Produktkennzeichnung.....	6
Größen.....	7
Leistungsprüfung des ganzen Anzuges	8
Risikobewertung.....	8
EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....	9

Allgemeine Angaben

Die Chemikalienschutzjacken von Respirix der JKT-Serie werden mit oder ohne integrierte Haube, mit einer Vielzahl von Möglichkeiten zum Abschluss am Handgelenk und in einer Reihe von Größen und Materialien geliefert. Alle Jacken sind CE-gekennzeichnet, mit der Einhaltung der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der Verordnung (EU) 2016/425 über persönliche Schutzausrüstung (PSA) anzuzeigen und entsprechen der harmonisierten Norm EN14605:2005+A1:2009 (Schutzkleidung gegen flüssige Chemikalien); diese legt die Leistungsanforderungen sowohl für die Konstruktionsmaterialien als auch für die Bekleidung als Ganzes fest. Weitere Informationen zu den Leistungsmerkmalen für das Hauptkonstruktionsmaterial der Bekleidung finden Sie auf dem mitgelieferten Datenblatt.

Einschränkungen & Warnungen

- Befolgen Sie die Anweisungen immer gewissenhaft, da sonst die Schutzwirkung des Kleidungsstücks stark beeinträchtigt werden kann. Chemikalienschutzjacken der JKT-Serie sollten nur in Bereichen getragen werden, in denen ein geringes Risiko von Chemikalienaustritten besteht. In Bereichen mit hoher Gefährdung kann Respirix alternative PSA-Erzeugnisse empfehlen, die das erforderliche Schutzniveau bieten.
- Die Endverbraucher sollten in Übereinstimmung mit den örtlichen Rechtsvorschriften eine geeignete Risikobewertung vornehmen, um sicherzustellen, dass eine geeignete PSA für den vorgesehenen Verwendungszweck ausgewählt wird. Respirix International kann keine Verantwortung für die Auswahl oder Verwendung von ungeeigneter PSA übernehmen.

- Wird die Chemikalienschutzjacke der JKT-Serie alleine getragen, bietet sie einen teilweisen Körperschutz und erfüllt die Leistungsanforderungen der Chemikalienschutzkleidung Typ PB [3] und Typ PB [4]. Wenn ein vollständiger Körperschutz erforderlich ist, muss eine Chemikalienschutzjacke der Serie JKT Teil eines zweiteiligen Anzuges sein, der mit einer Chemikalienschutzhose getragen wird; beide Teile des Anzuges sollten aus demselben Gewebe hergestellt sein, um einen einheitlichen Grad an Chemikalienschutz für alle Körperteile zu gewährleisten. Darüber hinaus muss der zweiteilige Anzug mit einer geeigneten Vollgesichtsmaske, geeigneten Schutzhandschuhen und Sicherheitsschuhen getragen werden. In der Kombination mit den erwähnten PSA-Erzeugnissen erfüllt die Chemikalienschutzjacke der JKT-Serie die Leistungsanforderungen der Chemikalienschutzbekleidung TYP 3* (flüssigkeitsdicht) und TYP 4* (spritzwasserdicht).



*Um die Leistungsanforderungen der Chemikalienschutzbekleidung Typ 3 (flüssigkeitsdicht) und Typ 4 (spritzwasserdicht) zu erfüllen, sollten Jacken mit integrierter Haube in Kombination mit einer Vollgesichtsmaske getragen werden, die mit der Haube „nahtversiegelt“ ist. Alternativ sollten Jacken ohne integrierte Haube in Kombination mit einer separaten „nahtversiegelten“ Haube getragen werden, die Kopf und Hals vollständig abdeckt. Es ist auch notwendig, die äußeren Reißverschlusslaschen zu umkleben und abhängig von der Art des Handgelenks, kann es auch notwendig sein, die Manschetten zu umkleben, um den geforderten Schutz zu erreichen.

- Die Träger von Chemikalienschutzjacken der JKT-Serie sollten körperlich leistungsfähig und in der Lage sein, die Kleidung unter den erwarteten Arbeitsbedingungen zu tragen. Im Zweifelsfall bitten wir Sie, vor dem Tragen eine medizinische Beratung einzuholen.
- Chemikalienschutzjacken der JKT-Serie werden aus nicht atmungsaktiven Materialien hergestellt und sollten nur in einem Temperaturbereich getragen werden, der den Komfort und die Sicherheit des Trägers gewährleistet. Den Trägern wird empfohlen, geeignete Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um auftretenden Hitzezustress zu vermeiden, z. B. durch Einhaltung eines festgelegten Arbeits-/Ruheplans. Bevor Sie sich in Schwierigkeiten bringen, verlassen Sie immer den Arbeitsbereich und ziehen Sie die Jacke aus.
- Es ist nicht bekannt, dass die Materialien, die bei der Fertigung von Chemikalienschutzjacken zum Einsatz kommen, irgendwelche Bestandteile enthalten, auf die ein Großteil der Anwender allergisch reagieren könnte. Die Jacken enthalten keine Komponenten aus Naturkautschuklatex.
- Verwenden Sie immer von Respirix empfohlene kompatible PSA, wie Hosen, Handschuhe und Stiefel.

Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie bitte den Kundenservice von Respirix unter
Tel.: +44(0) 1737 778600 or Fax: +44(0) 1737 779441

Vorkontrollen

Es wird empfohlen, mindestens einmal im Monat und immer vor Beginn eines Schichtwechsels Vorkontrollen in einem sauberen Bereich durchzuführen.

1. Überprüfen Sie die Jacke visuell auf Schäden, die das zugesicherte Schutzniveau beeinträchtigen können (siehe Abschnitt Pflege und Instandhaltung).
2. Überzeugen Sie sich davon, dass der Schutzanzug sowohl außen als auch innen keine Kontaminationen aufweist.
3. Prüfen Sie gegebenenfalls, ob die Handschuhe richtig angelegt sind (siehe Rückseite).

Jacken, bei denen bei Vorkontrollen Mängel festgestellt wurden, sollten nicht mehr verwendet werden.

Handschuhe in weiche Gummimanschette einpassen

1. Führen Sie einen konischen Kegel ca. 3-4 cm in den Handschuh ein, so dass sich der Handschuh über den Kegel spannt (siehe Abb. 1 & Abb. 2).
2. Schieben Sie den Handschuh und den Kegel über die Mantelärmel und in die Gummimanschette; stellen Sie sicher, dass der kleine Finger des Handschuhs mit der Naht der Manschette übereinstimmt (siehe Abb. 3).
3. Drücken Sie Handschuh und Kegel mit gleichmäßigem Druck über den gesamten Umfang fest in die Manschette; der Kegel sollte so fest wie möglich in der Manschette sitzen (siehe Abb. 4).



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

Einsetzen von Handschuhen in die Arretierungsmanschette

1. Drehen Sie die Ärmel der Jacke auf links.
2. Führen Sie einen konischen Kegel ca. 3-4 cm in den Handschuh ein, so dass sich der Handschuh über den Kegel spannt (siehe Abb. 5 & Abb. 6).
3. Schieben Sie den Handschuh und den Kegel in den Manschettenkörper; stellen Sie sicher, dass der kleine Finger des Handschuhs mit der Ärmelnaht in einer Linie liegt (siehe Abb. 7).
4. Drücken Sie den Handschuh und den Kegel mit gleichmäßigem Druck über den gesamten Umfang fest in den Manschettenkörper (siehe Abb. 8).



Abb. 5



Abb. 6



Abb. 7



Abb. 8



Abb. 9

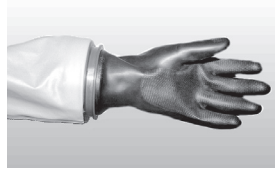


Abb. 10

5. Positionieren Sie den Sicherungsring über der Stulpe des Handschuhs und schrauben Sie ihn in die Manschette ein (siehe Abb. 9). Wenn die Stulpe des Handschuhs zu lang ist und den Sicherungsring behindert, sollte sie mit einer Schere beschnitten werden.
6. Drehen Sie die Ärmel der Jacke durch Ziehen an den Handschuhen richtig nach außen (siehe Abb. 10).

Überprüfen Sie, ob der Handschuh um die Manschettendichtung herum keine Falten aufweist; wenn Falten sichtbar sind oder der Handschuh in irgendeiner Weise eingeklemmt ist, sollten Sie ihn ausziehen und neu anlegen. Sofern Manschette und Handschuh wie beschrieben zusammengefügt wurden, sollte eine gasdichte Abdichtung am Handgelenk vorhanden sein.

Anlegen des Schutzanzugs

Schauen Sie in der Körpermaßtabelle nach (siehe Seite 8) und wählen Sie die richtige Größe der Kleidungsstücke. Unter der Jacke sollte geeignete Unterwäsche getragen werden. Nach Durchführung der in dieser Anleitung beschriebenen Vorkontrollen öffnen Sie die Jacke vollständig und legen Sie gegebenenfalls Handschuhe an, wie in der Anlegeanleitung für Handschuhe beschrieben. Ziehen Sie die Jacke nach den folgenden Schritten an:

1. Legen Sie alle persönlichen Gegenstände ab, die die Jacke beschädigen könnten (z. B. Stifte, Anstecknadeln, Schmuck usw.).
2. Legen Sie Ihre Arme nacheinander in die Ärmel der Jacke, bis die Hände bequem in den Handschuhen stecken.
3. Schließen Sie den Reißverschluss bis Brusthöhe.
4. Falls zutreffend, ziehen Sie eine Vollgesichtsmaske gemäß den Anweisungen des Herstellers an. Kippen Sie Ihren Kopf leicht nach vorne und lassen Sie sich mit Hilfe eines Ankleideassistenten die Haube der Jacke über den Kopf ziehen und schließen Sie den Reißverschluss so weit wie möglich. Der Ankleideassistent sollte den elastischen Teil der Haube so weit dehnen und bewegen, bis die Haube eng um die Gesichtsmaske herum anliegt. Wenn alternativ ein Kordelzug an der Haube der Jacke angebracht ist, sollte dieser um die Gesichtsmaske festgezogen werden. Es wird dringend empfohlen, dass Jacken ohne Haube in Kombination mit anderer PSA-Ausrüstung, z. B. Helm und Halstuch, getragen werden, um den Kopf und das Gesicht des Trägers ausreichend zu schützen.
5. Schließen Sie die äußeren Reißverschlussklappen sicher mit den Klett- oder Druckknopfverschlüssen. Wenn Klettverschlüsse angebracht sind, dichten Sie die äußeren Reißverschlussklappen ab und versuchen Sie, Lücken und Ritzen auf ein Minimum zu reduzieren, damit ein mögliches Eindringen von Zerstäubungen oder Spritzern verhindert wird.
6. Um eine vollständige Abdichtung gegen das Eindringen von Flüssigkeiten zu gewährleisten, empfiehlt Respirex bei Bedarf dringend, die Haube an der Gesichtsmaske, über und um den elastischen Bereich, sowie die Handgelenke an den Handschuhen, über und um die elastischen Säume und die äußeren Reißverschlussklappen, wo sie zusammenlaufen, mit einem geeigneten, flüssigkeitsundurchlässigen Klebeband abzukleben (empfohlene Bandbreite 75 mm).
7. Der Ankleidevorgang ist nun abgeschlossen und Sie sind bereit, die Arbeitsumgebung zu betreten.

Richtige Verwendung der doppelt elastischen Manschette

1. Ziehen Sie die Jacke wie in den Schritten 1 und 2 oben beschrieben an, und beachten Sie dabei: Rollen Sie die Außenärmel ca. 15 cm zurück, ziehen Sie Handschuhe mit der Innenhülle der Jacke zur Innenseite der Handschuhe an, rollen Sie die Außenärmel über die Außenseite der Handschuhe nach unten.
2. Fahren Sie mit dem Anziehen fort, wie ab Schritt 3 beschrieben.

Ablegen des Schutzanzugs

Es wird empfohlen, beim Ausziehen die Hilfe eines Ankleideassistenten in Anspruch zu nehmen. Abhängig von der festgestellten Verunreinigung kann es erforderlich sein, dass der Assistent eine geeignete PSA trägt, die von qualifiziertem Sicherheitspersonal ausgewählt wurde.

1. Entfernen Sie, falls vorhanden, das gesamte Dichtband um die Gesichtsmaske, die Handgelenke und die Reißverschlussklappen.
2. Öffnen Sie die Reißverschlussklappen, indem Sie die Klettverschlüsse oder Druckknopfverschlüsse lösen und dann den Reißverschluss öffnen.
3. Falten Sie gegebenenfalls die Haube der Jacke nach oben und über den Kopf des Trägers.
4. Führen Sie die Jacke weiter über die Schultern des Trägers herunter und halten Sie die Außenflächen stets vom Träger fern.
5. Nachdem die Jacke bis zur Taille heruntergerollt wurde, sollten die Arme des Trägers aus den Ärmeln gezogen werden.
6. Gebrauchte Jacken sollten gemäß den auf Seite 7 beschriebenen Verfahren gereinigt werden.

Empfohlene Reinigungsverfahren

Bei Verunreinigungen durch Säurespritzer sollten die Jacken ca. 10 Minuten lang in ein Neutralisationsbad mit einem pH-Wert von 9 eingelegt werden. Als Neutralisator wird eine Lösung aus Natronbikarbonat und Wasser empfohlen (6 % Natronbikarbonat W/V). Bei Verunreinigung mit einer Lauge sollte die Lauge ca. 10 Minuten lang durch Eintauchen in sauberes Wasser entfernt werden.

Nach der Dekontamination sollten die Außenflächen der Jacken mit einem Schwamm mit einer verdünnten Lösung aus Citrikleen und warmem Wasser (Temperatur nicht über 50 °C) abgewischt werden. Mischen Sie einen Teil Citrikleen mit 19 Teilen Wasser, das ist eine 5%ige Lösung. Verwenden Sie Citrikleen niemals in unverdünnter Form, da dies zu Schäden an den Kleidungsmaterialien führen kann. Nach dem Abwischen mit der verdünnten Citrikleen-Lösung sollten die Jacken mit kaltem Wasser abgespült werden.

Ein begrenztes sanftes maschinelles Waschen kann mit einer 5%igen Citrikleenlösung bei einer Wassertemperatur von nicht mehr als 30 °C durchgeführt werden. Hinweis: Übermäßiges oder intensives maschinelles Waschen kann die Lebensdauer und den Schutz Ihres Kleidungsstücks beeinträchtigen.

Die Jacken sollten auf natürliche Weise trocknen oder in einem Trockenschrank oder warmen Raum mit einer Temperatur von höchstens 30 °C aufgehängt werden.

Kleidungsstücke, die von mehr als einer Person getragen werden, müssen nach jedem Gebrauch gereinigt, inspiziert und desinfiziert werden; andernfalls kann es durch Kontamination zu Erkrankungen oder Krankheiten kommen.


Desinfizieren Sie das Kleidungsstück durch Reinigen wie oben beschrieben oder durch großzügiges Auftragen von Synodor auf die Innenfläche des Gewebes.

NUR SANFTES MASCHINELLES WASCHEN 

NICHT SCHLEUDERN

NICHT CHEMISCH REINIGEN 

NICHT BLEICHEN 

NICHT BÜGELN 

NICHT IM WÄSCHETROCKNER TROCKNEN 

KEINE AGGRESSIVEN SCHEUERMITTEL VERWENDEN

GEWEBEOBERFLÄCHE NICHT STARK ABREIBEN

Reinigungszubehör

Zur Reinigung der Außenflächen von Kleidungsstücken verwenden Sie Citrikleen, Artikel-Nr. F00938.

Zur Reinigung der Innenflächen von Kleidungsstücken verwenden Sie Synodor Odor San von Respirex, Artikel-Nr. F00936.

Um diese Zubehörprodukte zu bestellen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst von Respirex unter der Telefonnummer: +44(0) 1737 778600 or Fax: +44(0) 1737 779441.

Pflege & Instandhaltung

Jacken, die aus Polymerkautschukmaterialien, z. B. Neopren, hergestellt werden, können mit einem Reparaturset* von Respirex wieder instandgesetzt werden. Kleidungsstücke, die aus thermoplastischen Kunststoffen, z. B. PVC, hergestellt sind, erfordern eine spezielle Behandlung und müssen zur Reparatur an den Hersteller zurückgeschickt werden.

*Respirex übernimmt keine Gewährleistung für Reparaturen durch den Endverbraucher.

Es wird empfohlen, gebrauchte Schutzkleidung regelmäßig an unsere Pflege- und Wartungsabteilung zurückzugeben, wo sie überholt und wieder instandgesetzt werden kann, darüber hinaus können Sie gegebenenfalls Mitteilungen über den Zustand Ihrer Ausrüstung erhalten. Wann Ihre Schutzkleidung zur Inspektion zurückgegeben werden sollte, hängt vom Umfang der Nutzung ab.

Es gibt keine vorgegebene Nutzungsdauer für Ihre Schutzkleidung; diese hängt von der Nutzung, Instandhaltung und Reinigung ab. Das Schutzniveau Ihrer Schutzkleidung wird jedoch durch das Vorhandensein der folgenden Punkte erheblich beeinträchtigt;

1. Ablösende Nahtklebebänder
2. Abbau/Ausdünnung der Materialien
3. Beschädigte Verschlüsse
4. Löcher/Risse
5. Starke Verschmutzung
6. Ausgeleierte oder abgenutzte Manschettendichtungen

Für Rückfragen zur Pflege und Instandhaltung kontaktieren Sie den Kundendienst von Respirex unter Tel.: +44(0) 1737 778600 or Fax: +44(0) 1737 779441.

Lagerung

Die Jacken sollten immer in einem sauberen und trockenen Zustand gelagert werden und bei längerer Lagerung vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden. Die Lagerbedingungen sollten sauber, trocken sein und das Lagerklima sollte den Umgebungstemperaturen entsprechen.

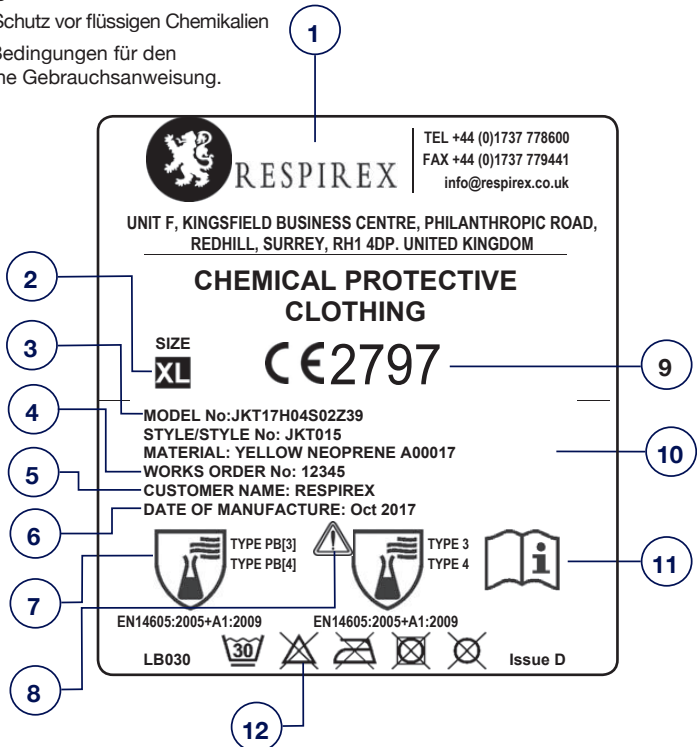
Respirex empfiehlt die Lagerung von Jacken auf einem Kleiderbügel, und wenn sie gefaltet gelagert werden, nicht mehr als vier übereinander.

Größen

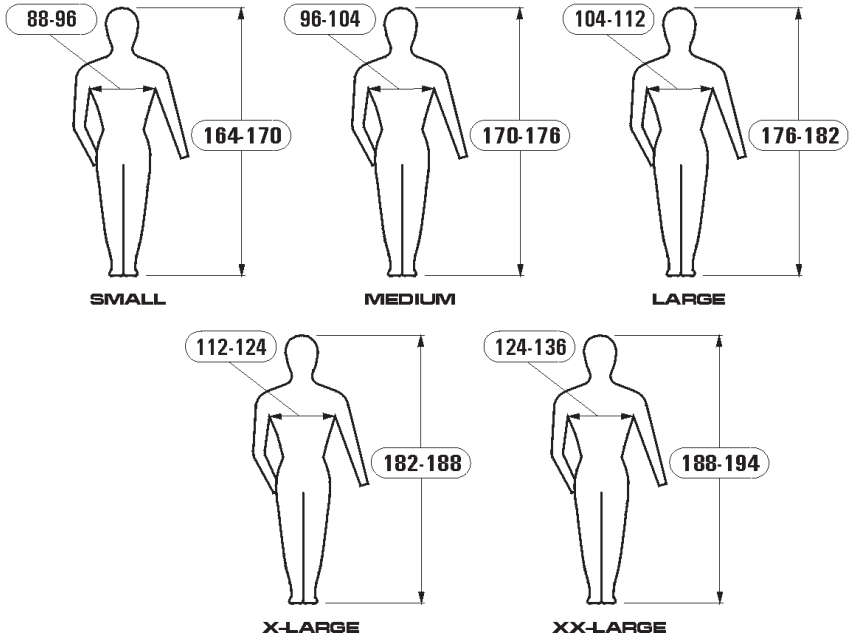
Die folgenden Piktogramme geben die Werte für Körpergröße und Brustumfang für die passenden Größen von Jackenanzügen an, überprüfen Sie Ihre Körpermaße und wählen Sie die richtige Anzuggröße aus. Angabe der Körpermaße in cm.

Produktkennzeichnung

1. Hersteller der Schutzkleidung und Adresse:
Respirex International Ltd.
2. Konfektionsgröße
3. Modell-Nr. des Herstellers
4. Bestell-Nr. des Herstellers
5. Name des Kunden
6. Herstellungsdatum; Tag/Monat/Jahr
7. Hinweissymbol für den Schutz vor flüssigen Chemikalien
8. Warnung: Besondere Bedingungen für den Ganzkörperschutz, siehe Gebrauchsanweisung.



9. CE-Kennzeichnung und Code der benannten Stelle
10. Herstellungsmaterial
11. Piktogramm „aufgeschlagenes Buch“; weitere Informationen erhält der Träger aus der „Gebrauchsanweisung“
12. Fünf Pflegepiktogramme zeigen an, dass die Kleidung für Reinigung und Wiederverwendung nicht geeignet ist
 - Piktogramm 1 Nur sanftes maschinelles Waschen
 - Piktogramm 2 Nicht bleichen
 - Piktogramm 3 Nicht bügeln
 - Piktogramm 4 Nicht im Wäschetrockner trocknen
 - Piktogramm 5 Nicht chemisch reinigen



Kleidergröße	Körpergröße	Brustumfang
S	164-170	88-96
M	170-176	96-104
L	176-182	104-112
XL	182-188	112-124
XXL	188-194	124-136

Leistungsprüfung des ganzen Anzuges

Leistungsanforderung	Prüfmethode	Eigenschaftswert	Ergebnis
EN14605:2005+A1:2009 Klausel 4.3.4.3	EN ISO 17491- 3:2008	Beständigkeit gegen das Eindringen eines Flüssigkeitsstrahls (Strahltest)	Bestanden
EN14605:2005+A1:2009 Klausel 4.3.4.2	EN ISO 17491- 4:2008	Beständigkeit gegen das Eindringen von Flüssigkeitsspritzern (Spritztest)	Bestanden

Weitere Informationen zu den Leistungsergebnissen der einzelnen Materialien finden Sie auf dem mit Ihrem Kleidungsstück gelieferten Datenblatt.

Risikobewertung

Eine Zusammenfassung der Risiken, die bei der Konstruktion der Jacke berücksichtigt wurden.

- Ganzkörper-Schutzkleidung mit flüssigkeitsdichten Verbindungen zwischen verschiedenen Teilen der Kleidung (Typ 3: flüssigkeitsdichte Kleidung) und mit flüssigkeitsdichten Verbindungen zu Einzelteilen wie Hauben, Handschuhen, Stiefeln, Visieren oder Atemschutzgeräten, die in anderen europäischen Normen festgelegt sein können.
- Ganzkörper-Schutzkleidung mit spritzdichten Verbindungen zwischen verschiedenen Teilen der Kleidung (Typ 4: spritzdichte Kleidung) und spritzdichten Verbindungen zu Einzelteilen wie Hauben, Handschuhen, Stiefeln, Visieren oder Atemschutzgeräten, die in anderen europäischen Normen festgelegt sein können.
- Teilkörperschutzbekleidung, die bestimmte Körperbereiche vor dem Eindringen von chemischen Flüssigkeiten schützt. Der Teilkörperschutz schützt nur örtliche Körperregionen, die von entsprechender PSA geschützt werden.



RESPIREX™

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

RESPIREX GmbH
Wilthener Straße 32
Gebäude 4a,
D-02625,
Bautzen
DEUTSCHLAND

Erklärt, dass die nachfolgend beschriebene PSA:

Respirex (Logo) Wieder verwendbare Chemikalienschutzjacken der Serie JKT

den Mindestanforderungen der folgenden Produktnormen entspricht:

EN 14605:2005+A1:2009

Typ PB [3] & PB[4]* (Wieder verwendbare Chemikalienschutzbekleidung zum Teilkörperschutz mit flüssigkeitsdichten & sprühdichten Verbindungen)
Beim Tragen als Kombination mit den Hosen der Serie BTRS des Herstellers bietet die Kombination Ganzkörperschutz und ist als Produkt vom Typ 3 & Typ 4 klassifiziert.

- der PSA entspricht, die Gegenstand der EG-Baumusterprüfbescheinigung-Nr. GB18/962526 (Ausgabe 1) ist, ausgestellt von

SGS FIMKO OY
Takomotie 8,
00380 HELSINKI,
Finland
Benannte Stelle Nr. 0598

- dem Verfahren nach Modul D der Europäischen PSA-Verordnung (EU) 2016/425 unterliegt, unter Aufsicht der benannten Stelle:

BSI Group The Netherlands B.V.
Say Building, John M. Keynesplein 9, 1066 EP
Amsterdam, Netherlands
Benannte Stelle Nr. 2797

Diese Kleidungsstücke sind in den technischen Unterlagen TF001, Ausgabe D, des Herstellers beschrieben.

Ausgestellt von: RESPIREX, Redhill, Surrey, den 1. Januar 2019

Unterschrift:.....

Mark Bellas Simpson (Geschäftsführer)

RESPIREX GmbH
Wilthener Straße 32
Gebäude 4a,
D-02625,
Bautzen
DEUTSCHLAND
Tel: +49 (0)3591-5311290
Fax: +49 (0)3591-5311292
email: info@respirex.de
web: www.respirex.de

RESPIREX INTERNATIONAL LTD,

Unit F Kingsfield Business Centre,
Philanthropic Road,
Redhill,
Surrey, RH1 4DP
ENGLAND

RESPIREX GmbH

Wilthener Straße 32
Gebäude 4a,
D-02625,
Bautzen
DEUTSCHLAND

TELEPHONE +44(0) 1737 778600

+49 (0)3591-5311290

FAX +44(0) 1737 779441

+49 (0)3591-5311292

EMAIL info@respirex.co.uk

info@respirex.de

Type Examination By: **SGS United Kingdom Ltd.**
(Module B) Rossmore Business Park,
Ellesmere Port, CH65 3EN
ENGLAND

SGS FIMKO OY
Takomotie 8,
00380 HELSINKI,
Finland

Approved Body No. 0120

EU Notified Body 0598

Type Examination By: **BSI,**
(Module D) Kitemark Court,
Davy Avenue, Knowhill,
Milton Keynes, MK5 8PP
ENGLAND

BSI Group The Netherlands B.V.
Say Building, John M. Keynesplein 9,
1066 EP
Amsterdam,
Netherlands

Approved Body No. 0086

EU Notified Body No 2797